

p134 Erodierte Parabraunerde aus Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-L19	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ost- bis südostexponierte, langgestreckte schwach und mittel geneigte Hangbereiche	
Bodentyp	erodierte Parabraunerde (mittlerer bis hoher Erosionsgrad)	
Ausgangsmaterial	Löss	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4	1–3 dm
	Tu3	3,5–7 dm
	Ut4	
Karbonatführung	ab 3,5–7 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4D, L4DV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

auf konvexen Oberhangbereichen stellenweise sehr stark erodierte Parabraunerde mit Übergängen zu Braunerde bzw. Regosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (190–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen im Örlinger Tal westlich von Ulm-Böfingen sowie am nördlichen Hangbereich des Schammenbachtals zwischen Langenau-Göttingen und dem Galgenberg westlich von Langenau (Alb-Donau-Kreis); örtliches Vorkommen im Vorgelände des Hochsträß bei Öpfingen, westlich von Ehingen a. d. Donau